



Bilanzauswertung

Name:

Klasse:

BILANZANALYSE – Kennzahlen

KAPITALSTRUKTUR / ANLAGENDECKUNG			
Kennzahl	Formel	Aussage der Kennzahl	Richtwert
Eigenkapitalquote (EKQ)	$\text{Eigenkapital} / \text{Gesamtkapital} * 100$	In welchem Umfang beteiligt/en sich der/die Inhaber/Gesellschafter an der Finanzierung des Unternehmens (→ Finanzielle Ab- bzw. Unabhängigkeit eines Unternehmens)	
Fremdkapitalquote (FKQ)	$\text{Fremdkapital} / \text{Gesamtkapital} * 100$	In welchem Umfang arbeitet das Unternehmen mit fremden Kapital.	
Anlagendeckungsgrad I	$\text{Eigenkapital} / \text{Anlagevermögen} * 100$	Im welchem Umfang ist das AV durch das EK gedeckt.	
Anlagendeckungsgrad II	$\text{EK} + \text{langfristiges FK} / \text{Anlagevermögen} * 100$	Im welchem Umfang ist das AV durch EK und langfristiges FK gedeckt. (→ goldene Bilanzregel)	min. 100 %

ANLAGEN- /UMLAUFINTENSITÄT:			
Anlagenintensität	$\text{Anlagevermögen} * 100 / \text{Gesamtvermögen}$	Sehr hohe Anlagenintensität → Risiko, da evtl. zu viel Kapital langfristig gebunden ist, kann das Unternehmen nicht so schnell auf Marktveränderungen reagieren. Sehr niedrige Anlagenintensität → evtl. Signal dafür, dass lange nicht mehr investiert wurde → evtl. veraltete Anlagen	Branchenvergleich
Umlaufintensität	$\text{Umlaufvermögen} * 100 / \text{Gesamtvermögen}$	Eine hohe Umlaufintensität ermöglicht schnelle Reaktionen auf Marktveränderungen (z.B. Ausweitung der Produktionsmengen). Andererseits können aber auch hohe Kosten, bspw. wg. einer vorratsintensive Lagerhaltung entstehen	

LIQUIDITÄT:		¹ Anmerkung: flüssige Mittel = Bank- und Kassenbestand	
		Bewertung der Zahlungsfähigkeit: Inwieweit kann ein UN seine kurzfristigen Zahlungsverpflichtungen (VLL) alleine mit...	
Liquidität 1. Grades	$\frac{\text{flüssige Mittel} \cdot 100}{\text{kurzfristige FK}}$... seinen liquiden Mitteln* erfüllen.	min. 20%
Liquidität 2. Grades	$\frac{\text{flüssige Mittel} + \text{FLL} \cdot 100}{\text{kurzfristige FK}}$... seinen liquiden Mitteln und kurzfr. Forderungen (FLL) erfüllen.	min. 100%
Liquidität 3. Grades	$\frac{\text{Umlaufvermögen} \cdot 100}{\text{kurzfristige FK}}$... dem gesamten Umlaufvermögen (UV) erfüllen.	min. 200%

WIRTSCHAFTLICHKEIT UND PRODUKTIVITÄT			
Wirtschaftlichkeit	$\frac{\text{Erträge}}{\text{Aufwendungen}}$	Wertmäßige Effizienz eines Unternehmens Wirtschaftlichkeit => weder Gewinn noch Verlust	>1: positiver Erfolg <1: negativer Erfolg
Produktivität	$\frac{\text{Output}}{\text{Input}}$	Mengenmäßige Effektivität eines Unternehmens	

RENTABILITÄT			
Eigenkapital- rentabilität	$\frac{\text{Gewinn} \cdot 100}{\text{Eigenkapital}}$	Zeigt, wie sich das investierte Eigenkapital verzinst hat.	Sollte die Rendite anderer langfristiger Anlagen (z. B. Bundes- anleihen) übersteigen
Gesamtkapital- rentabilität	$\frac{(\text{Gewinn} + \text{FK-Zinsen}) \cdot 100}{\text{Gesamtkapital}}$	Zeigt, wie sich das investierte Gesamtkapital verzinst hat. Fremdkapitalzinssatz < GKR → Aufnahme weiteren Fremdkapitals lohnt sich: es würde mehr Gewinn bringen als es kosten würde.	Branchen- vergleich
Umsatzrentabilität	$\frac{\text{Gewinn} \cdot 100}{\text{Umsatzerlöse}}$	Zeigt, wie viel Prozent Gewinn von 100 Euro Umsatz erwirtschaftet wurden.	

Lernsituation

~ Mail-Postfach ~

Von: Marcel Schmidt, Geschäftsführer IT Solutions GmbHAn: Auszubildende der Controlling Abteilung**Vorbereitung des Meetings der Geschäftsleitung**

Sehr geehrte/r Auszubildende/r,

für den heutigen Nachmittag ist ein Meeting der Geschäftsleitung angesetzt. Es geht um wichtige Entscheidungen, für die eine Bilanz-Analyse erforderlich ist. Hierfür ist es sinnvoll, die Bilanz aufzubereiten, indem man die Bilanzpositionen zusammenfasst, um die Übersichtlichkeit zu erhöhen. Um diese Vorarbeiten abzuschließen, ermitteln Sie bitte noch den Gewinn im GuV-Konto.

Marcel Schmidt

Geschäftsführender Gesellschafter IT Solutions GmbH

Anlage 1: Bilanz

Aktiva		(Aufbereitete) Bilanz IT Solutions GmbH zum 31.12.20XX		Passiva	
A. Anlagevermögen	1.600.000,00	A. Eigenkapital	530.000,00		
B. Umlaufvermögen	540.000,00	B. Fremdkapital	1.610.000,00		
Vorräte	110.000,00	Langfristiges FK	1.182.000,00		
Forderungen	240.000,00	Kurzfristiges FK	428.000,00		
Flüssige Mittel*	190.000,00				
	2.140.000,00				2.140.000,00

* Flüssige Mittel = Bank + Kasse

Anlage 2: GuV-Konto

Soll		GuV-Konto, 31.12.20XX		Haben	
Aufw. für Hilfsstoffe	180.000,00	Umsatzerlöse	1.780.000,00		
Fremdinstandhaltung	246.000,00	Zinserträge	23.900,00		
Gehälter	465.000,00				
AG-Antl. zu SozVers.	203.000,00				
Abschreibungen	176.000,00				
Büromaterial	63.600,00				
Werbung	172.300,00				
Betriebl. Steuern	41.700,00				
Zinsaufwendungen	42.800,00				
Körperschaftsteuer	134.000,00				
Gewinn	79.500,00				
	1.803.900,00				1.803.900,00

3. Überlegen Sie sich noch zwei weitere Vorteile, die aus einer hohen Eigenkapitalquote resultieren.

4. Berechnen Sie die Höhe des Anlagendeckungsgrades I und II ! Prüfen Sie, ob die IT-Solutions GmbH die goldene Bilanzregel erfüllt hat!

Hinweis: Anlagevermögen ist langfristig gebundenes Vermögen. Es sollte deshalb auch durch langfristiges Kapital, also durch Eigenkapital (Anlagendeckung 1), in jedem Fall aber durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital (Anlagendeckung 2) gedeckt sein („Goldene Bilanzregel“)

Anlagendeckung 1

$$\frac{530000,00}{1600000,00} = 0,33125 = 33\%$$

Anlagendeckung 2

$$\frac{1712000,00}{1600000,00} = 1,07 = 107\%$$

"goldene Bilanzregel" ist erfüllt, da

ADG 2 > 100%

aber ADG 1 - > größer Teil des AV's
durch FK finanziert werden!

5. Welche Probleme können sich ergeben, wenn die goldene Bilanzregel nicht eingehalten wird und langfristig gebundenes Vermögen mit kurzfristig bereitstehenden Mitteln finanziert wird?

eine passende Anschlussfinanzierung
finden: höhere Zinsen, Gebühren

Kennzahlen zur ANLAGEN- und UMLAUFINTENSITÄT

~Notiz~

Für den Fall, dass der Kredit bewilligt wird, ändern sich Vermögenswerte in unserer Bilanz. Prüfen Sie bitte für das heutige Meeting, wie der momentane Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögens ist!

1. Berechnen Sie die Höhe der Anlagen- und Umlaufintensität der IT-Solutions GmbH. Wie wird sich die Anlagenintensität verändern (unter sonst gleichen Bedingungen), wenn die IT-Solutions den Kredit erhält und die Lagerhalle erweitert?

Anlagenintensität = 74,77 %

Umlaufintensität = 25,23 %

Anlagenintensität erhöht sich falls
Lagerhalle erweitert wird.

2. Wie hoch ist die Summe aus Anlagen- und Umlaufintensität?

100 %

3. Für die Bewertung der Anlagen- und Umlaufintensität ist die Branchentätigkeit des Unternehmens ein wichtiger Aspekt. Begründen Sie, warum bei einem IT-Beratungs-Unternehmen wie der IT-Solutions GmbH eine deutlich höhere Anlagenintensität als Umlaufintensität zu erwarten ist.

hoher Anteil an Fuhrpark,
Immobilien, EDV-Ausstattung,
geringe Lagerbestände

Liquiditätskennzahlen

~Notiz~

Der Ausbau der Lagerhalle ist erforderlich, um die Aufträge unseres stetig wachsenden Kundenstamms abzuwickeln. Aktuell treten vermehrt Probleme bei der Zahlungsmoral einiger Neukunden auf. Bislang gewährten wir den Kauf auf Rechnung mit einem Zahlungsziel von 14 Tagen. Bewerten Sie die Zahlungsfähigkeit unseres Neukunden, der Müller OHG. Prüfen Sie bitte, inwieweit mit den flüssigen Mitteln des Unternehmens alle kurzfristigen Verbindlichkeiten gedeckt werden können.

Anlage: Bilanz Neukunde Müller OHG

Aktiva	Aufbereitete Bilanz Müller OHG zum 31.12.20XX		Passiva
A. Anlagevermögen	1.001.900,00	A. Eigenkapital	694.000,00
B. Umlaufvermögen	154.100,00	B. Fremdkapital	462.000,00
Vorräte	49.800,00	Langfristiges FK	312.000,00
FLL	85.000,00	Kurzfristiges FK	150.000,00
Flüssige Mittel	19.300,00		
	1.156.000,00		1.156.000,00

1. Wie bewerten Sie die Zahlungsfähigkeit der Müller OHG? Berechnen Sie hierfür die Liquidität I, II und III!

$$1 \quad \begin{array}{r} 1 \ 9 \ 3 \ 0 \ 0 \\ \hline 1 \ 5 \ 0 \ 0 \ 0 \end{array} \quad * \quad \begin{array}{r} 1 \ 0 \ 0 \\ \hline 1 \end{array} \quad 12,87\%$$

$$2 \quad \begin{array}{r} 1 \ 9 \ 3 \ 0 \ 0 \\ \hline 1 \ 5 \ 0 \ 0 \ 0 \end{array} \quad + \quad \begin{array}{r} 8 \ 5 \ 0 \ 0 \ 0 \\ \hline 1 \ 5 \ 0 \ 0 \ 0 \end{array} \quad * \quad \begin{array}{r} 1 \ 0 \ 0 \\ \hline 1 \end{array} \quad 69,53 \%$$

2. Welche Zahlungsbedingung sollte die IT Solutions GmbH dem Neukunden anbieten?

Nachnahme (Bezahlung bei Lieferung)

Vorauskauf

3. Warum sollte die Liquidität 1. Grades nicht 100% betragen, so dass alle kurzfristigen Verbindlichkeiten mit den flüssigen Mitteln beglichen werden könnten?

t o t e s K a p i t a l

4. Welche Folgen kann eine zu geringe Liquidität haben?

Z a h l u n g s u n f ä h i g k e i t

h o h e K r e d i t e

V e r z u g s z i n s e n , M a h n g e b ü h r e n

s c h l e c h t e s I m a g e

Kennzahlen zur WIRTSCHAFTLICHKEIT und PRODUKTIVITÄT

~Notiz~

Herr Schmidt möchte wissen, ob sein Unternehmen wirtschaftlich gearbeitet hat, also einen Gewinn erzielt hat. Unterbreiten Sie ihm auch Vorschläge, wie sowohl die Wirtschaftlichkeit als auch die Produktivität künftig weiterverbessert werden können.



1. Berechnen Sie die Wirtschaftlichkeit (siehe GuV-Konto, S.4)! Was bedeutet die ermittelte Wirtschaftlichkeit?

$$\frac{1803900}{1724400} = 1,05$$

2. Durch welche Maßnahmen kann versucht werden, die Wirtschaftlichkeit zu verbessern?

A u f w e n d u n g e n r e d u z i e r e n

o d e r

E r t r ä g e e r h ö h e n

3. Durch welche Maßnahmen kann versucht werden, die Produktivität zu steigern?

Anreize zu höherer persönlicher
Leistungsabgabe durch Akkordlohn oder
Prämienlohnsysteme
Verbesserte Abläufe z. B. EDV-gestützte
Datenverarbeitung

Rentabilitätskennzahlen**~Notiz~**

Herr Schmidt möchte abschließend wissen, ob sich sein Kapitaleinsatz gelohnt hat. Die Rentabilität ist ein Erfolgsmaßstab für den Kapitaleinsatz. Um eine Aussage über den Erfolg eines Unternehmens treffen zu können, muss der Gewinn in Beziehung zu den Größen gebracht werden, die ihn ermöglicht haben!

**1. Berechnen Sie die Eigenkapitalrentabilität (siehe Anlage 1 und 2, Seite 4)! Was bedeutet die ermittelte Eigenkapitalrentabilität?**

7 9 5 0 0 * 1 0 0

/

5 3 0 0 0 0

= 15 %

sehr guter Wert im Bezug auf aktueller
Zinsenverwendung.

Der Unternehmer erhält 15 € Zinsen für 100 €
eingesetzter Kapital

2. Warum sollte die Eigenkapitalrentabilität den landesüblichen Zinssatz für langfristig angelegtes Kapital übersteigen?

Ausgleich für das unternehmerische Risiko.

3. Warum zählt man bei der Gesamtkapitalrentabilität die Fremdkapitalzinsen dazu?

Damit der Finanzierungsaspekt nicht
bewertet wird

FK-Zinsen verringern den Gewinn -> kein Ggutes Vergleichsergebnis, daher müssen sie dazu gerechnet werden

4. Was bedeutet die ermittelte Umsatzrentabilität?

Gewinn * 1 0 0

/

Umsatzerlöse

79500 * 100

1780000

4,47 %

Von 4,47 % von 100 € Umsatz bleiben 4,47 € Gewinn übrig

- 1. Aufgabe:** Ihr Unternehmen wies zum Ende des Jahres die nachstehend abgebildeten Bilanzwerte aus:

Bankguthaben	32.000,00 €	UV
FLL	70.000,00 €	UV
VLL	23.000,00 €	FK
Gebäude	720.000,00 €	AV
Kasse	8.500,00 €	UV
Darlehensschulden	120.000,00 €	FK
BGA	88.000,00 €	AV

- a) Wie viel € beträgt das Gesamtvermögen?

[illegible]

- b) Wie viel € beträgt das Anlagevermögen?

[illegible]

- c) Berechnen und bewerten Sie die Liquidität 1. Grades. Runden Sie auf ganze Zahlen!

[illegible]

- 2. Aufgabe:** Sie erhalten den Auftrag, aus den vierteljährlichen Vermögens- und Schuldenpositionen des laufenden Geschäftsjahres das Umlaufvermögen zu berechnen.

Gebäude u. Grundstücke	50.000,00 €	AV
FLL	20.000,00 €	UV
VLL	26.000,00 €	FK
Fuhrpark	30.000,00 €	AV
Bankguthaben	25.000,00 €	UV
Hypothekenschulden	33.000,00 €	FK
Kasse	5.000,00 €	UV
Vorräte	3.000,00 €	UV

[illegible]

5. **Aufgabe:** Die PC Perfect GmbH erwägt, das Geschäftsfeld IT-Kommunikation aufzunehmen. Folgende Schätzungen liegen vor:

- 600.000,00 € Kapitalbedarf für Investition im ersten Geschäftsjahr, davon zwei Drittel Fremdkapital (Laufzeit 10 Jahre, Zinssatz 5 % p. a., Tilgung am Ende der Laufzeit)
- Abschreibung der Investition gleichmäßig über 10 Jahre
- 500.000,00 € weitere jährliche Aufwendungen (für Personal, Material, usw.)
- 590.000,00 € erwarteter Umsatz im ersten Geschäftsjahr

Berechnen Sie die folgenden Größen. Runden Sie, falls erforderlich auf zwei Nachkommastellen.

a) die Höhe des notwendigen Fremdkapitals.

[illegible]

b) die Höhe der anfallenden Zinsen pro Jahr.

[illegible]

c) die Höhe der jährlichen Abschreibungsrate.

[illegible]

d) die Summe der gesamten Aufwendungen im 1. Jahr.

[illegible]

e) die Eigenkapitalrentabilität.

[illegible]

f) die Gesamtkapitalrentabilität.

[illegible]

g) die Umsatzrentabilität.

[illegible]

6. **Aufgabe:** Für die folgenden vier durchgeführten Aufträge der WEB2 AG liegen folgende Zahlen vor:

	Auftrag 1	Auftrag 2	Auftrag 3	Auftrag 4
Aufwand in €	300.000,00	80.000,00	40.000,00	50.000,00
Ertrag in €	360.000,00	100.000,00	52.000,00	62.000,00
Wirtschaftlichkeit:	1,2	1,25	1,3	1,2

Welcher Auftrag wurde am wirtschaftlichsten abgewickelt?

Auftrag 3

7. **Aufgabe:** Die WEB2 AG will die Arbeitsproduktivität je Stunde in der Fertigung steigern. Welche der folgenden Maßnahmen ist dazu am ehesten geeignet?

Erhöhung der Verkaufspreise	
Anordnung von Überstunden	
Erhöhung des Tariflohns	
Umstellung von Zeitlohn auf Leistungslohn	X
Umstellung von Leistungslohn auf Zeitlohn	